

Presseinformation

Ethypharm Deutschland unterstützt DGS-Schmerzinitiative zur „Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung mit medizinischen Cannabinoiden“

Schönefeld, 31.08.2022 – Ethypharm Deutschland unterstützt aktiv die Schmerzinitiative der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) für eine „Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung mit medizinischen Cannabinoiden“, die heute von der DGS einem Fachpublikum vorgestellt wurde. Denn die Abgrenzung von Freizeitkonsum und der Verordnung von Cannabinoiden im Kontakt mit Patienten kann immer noch problembehaftet sein. Die Ärzte erleben, dass notwendige Verordnungen an bürokratischen Hürden scheitern. Weiterhin bestehen deutliche Defizite in der Kenntnis und Praxis der Cannabistherapie bei Ärzten und anderen beteiligten Berufsgruppen in der Begleitung chronischer Schmerzen.

Die DGS hat sich entschieden, eine Initiative zur Qualität und Umsetzbarkeit von Therapien mit medizinischen Cannabinoiden in Deutschland zu starten, welche folgende Punkte umfasst:

- Selektivvertrag zwischen der DGS und der AOK Rheinland/Hamburg zur Verbesserung der Qualität der Versorgung von Patienten mit Cannabinoiden für den medizinischen Bedarf. Dieser Vertrag gilt zunächst für die in dem KV-Bereich Nordrhein an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten, für die ein gültiges Qualifizierungszertifikat der DGS und eine wirksame Teilnahmeerklärung vorliegen.
- Der Selektivvertrag sieht eine vereinfachte Verordnung entsprechender Präparate vor. Die Therapieentscheidung soll ausschließlich beim behandelnden Arzt in Absprache mit seinen Patienten liegen.
- Das Erfordernis eines gesonderten Antrags bei der Krankenkasse entfällt.
- Basis für die vereinfachte Verordnung ist die besondere Qualifizierung der teilnehmenden Vertragsärzte:
 - Fachärztinnen und -ärzte ohne die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ und/oder „Palliativmedizin“ qualifizieren sich über das 20-stündige Online-Curriculum „Schmerzkompetenz Cannabis“ mit anschließender Teilnahme an der Lernzielerfolgskontrolle.
 - Fachärztinnen und -ärzte mit der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ und/oder „Palliativmedizin“ qualifizieren sich direkt über die erfolgreiche Teilnahme an der Lernzielerfolgskontrolle „Schmerzkompetenz Cannabis“.
 - Alle teilnehmenden Vertragsärzte sind dazu verpflichtet, regelmäßig an CMW-zertifizierten Fortbildungsveranstaltungen, die von der DGS durchgeführt oder von der DGS anerkannt werden, teilzunehmen und sich jährlich zu rezertifizieren.

Ethypharm begrüßt ausdrücklich diesen Selektivvertrag, dessen Entstehung Ethypharm ohne inhaltliche Einflussnahme gefördert hat. „Wir hoffen sehr, dass mit der Vereinfachung des

Verschreibungsprozesses von Cannabinoiden der Einsatz von medizinischem Cannabis als Add-on-Therapie innerhalb der Schmerztherapie zunehmen wird. Dies kann eine starke Verbesserung der Lebensqualität vieler Schmerzpatienten bedeuten.“, sagt Roland Krock, Geschäftsführer von Ethypharm Deutschland.

Über Ethypharm

Ethypharm ist ein europäisches Pharmaunternehmen, das sich auf zwei Bereiche konzentriert: das Zentralnervensystem und Injektionspräparate für Krankenhäuser. Ethypharm vertreibt seine Arzneimittel direkt in Europa und China sowie mit Partnern in Nordamerika und im Nahen Osten, wo seine Arzneimittel sehr gefragt sind. Die Gruppe beschäftigt 1.750 Mitarbeiter, hauptsächlich in Europa und China. Ethypharm arbeitet eng mit Behörden und Fachleuten des Gesundheitswesens zusammen, um den angemessenen Gebrauch und den Zugang zu seinen Arzneimitteln für so viele Menschen wie möglich zu gewährleisten.

Für weitere Information besuchen Sie unsere Website <https://www.ethypharm.de> und folgen uns auf [LinkedIn](#).

Pressekontakt

Christine Vogl-Kordick, vogl-kordick.christine@ethypharm.com, +49 172 86 50 982

Markus Gladbach, gladbach.markus@ethypharm.com, +49 157 71 44 60 98